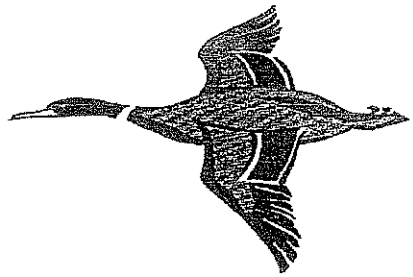
Verein für Naturkunde Lüchow e. V.

Andreas Lange • Mödlicher Weg 2 • 29478 Höhbeck-Vietze



Stadt Lüchow
-Verwaltungsausschuß-
Rathaus

29439 Lüchow / Wendland

Samtgemeinde Lüchow
- 6. Feb. 2007
Amt Std/4.21/VA

Vietze, d. 31.01.2007

Antrag auf Anlegung von drei Flachgewässer in den Gemarkungen Lüchow und Saaße

Anlagen: 3 Ausführungspläne 1:500, 1 Übersicht 1: 25000

Sehr geehrte Damen und Herren !

Der Verein für Naturkunde beobachtet seit mehr als fünf Jahrzenten, insbesondere in den Gebieten der Flurbereinigungen " Königshorster Kanal " und " Landgrabenniederung " einen rasanten Rückgang der landschaftstypischen Feuchtgebiete , so daß der Artenbestand infolge der begleitenden Integralmeliorationen von Brachvogel , Uferschnepfe , Kiebitz , Bekassine , Rohrammer , Braunkehlchen und vielen anderen etlichen Pflanzenarten restlos zusammengebrochen ist. Dem entgegenzuwirken hat der Verein im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten bereits drei Flachwasserbiotope anlegen lassen , oder aber eine finanzielle Unterstützung zum Ankauf gefährdeter Landschaftsteile bereitgestellt , um einem weiteren Artenschwund entgegenzuwirken. Der Verein kann inzwischen erneut einen Betrag von über 22. 000 Euro Eigenkapital für die weitere Anlegung von Flachwässern bereitstellen, das laut Information der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Lüchow mittels Bezuschussung durch die " Zielförderung 1" seitens der EU soweit aufgestockt werden kann, daß statt eines Flachgewässers nunmehr drei zur Ausführung kommen könnten.
Die in den Plänen I , II , III geplanten Flachwasser- Biotope sind in der näheren Umgebung von Lüchow dergestalt ausgewählt worden, daß ein weiterer sinnvoller Biotopverbund ermöglicht wird.

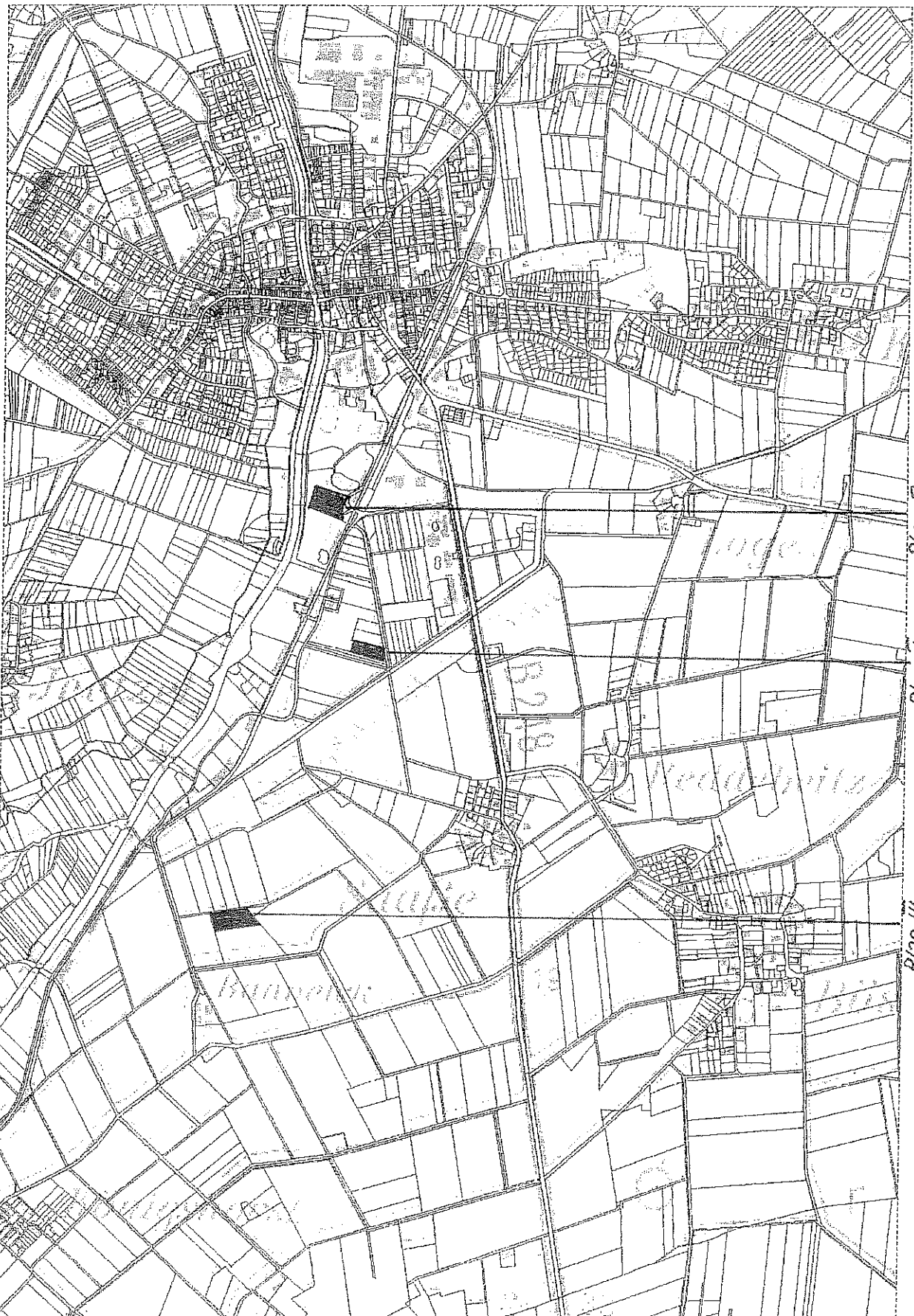
Zu Plan I :
Das geplante Flachgewässer soll der Ergänzung des bereits angelegten Feuchtbiotops und zugleich einer weiteren Bereicherung des " Biologischen Schullehrpfades " dienen. Das Grundstück befindet sich im städtischem Eigentum. Laut Aussage von Herrn Hanus sollte der Oberboden gesondert deponiert, der Unterboden jedoch ausgebreitet werden.

Zu Plan II :
Das nördlichste angrenzende Flachgewässer wurde im Zuge der Flurbereinigung zu klein und flach angelegt und ist zwischenzeitlich völlig verlandet. Das südlich angrenzende Gewässer ist vom Verein vor rd. 12 Jahren angelegt und finanziert. Das nunmehr geplante Gewässer soll der ökologischen Stabilisierung der vorhandenen Gewässer dienen. Die benötigte Fläche liegt im Privateigentum , der Eigentümer ist jedoch verkaufswillig. Die zu vermessende Teilfläche sollte später in städtisches Eigentum überführt werden , hierzu erteilte Bürgermeister Schultz eine mündliche Zusage.

Zu Plan III :
Das geplante Flachgewässer stellt eine besondere Bedürftigkeit zur Biotopvernetzung bei , weil es im Gebiet einer total ausgeräumten Gemarkung liegt. Zur Zeit ist es eine ökologisch unbedeutsame Ackerbrache und nur zur Grünlandnutzung aufgrund des höheren Grundwasserstandes nutzbar. Es befindet sich im Privateigentum, jedoch ist der Eigentümer verkaufsbereit. Auch dieses Grundstück sollte später in städtisches Eigentum überführt werden.
Bei jeder dieser drei Biotopgestaltungen wird in erster Linie die Schaffung oder Wiederherstellung möglichst naturnaher Verhältnisse angestrebt. Durch die geplanten Gestaltungsmaßnahmen werden keine bestehenden Naturvorkommen geschmälert. Ein weiteres Hauptziel bei der Schaffung dieser naturnahen Kleingewässer besteht darin, der vorausgegangenen " Ausräumung " der Landschaft entgegenzuwirken und den Anteil an biogeographisch sinnvoll verteilten Lebensräumen , der hier bis weit unter die Größenordnung von Minimalarealen abgesunken ist, wieder auf ein Mindestmaß zu erhöhen.
Alle drei Gewässer werden der natürlichen Regeneration überlassen , daher werden künftig keine Pflegemaßnahmen und Kosten entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender **Vorstandsmitglied**



Die Veröffentlichung des Auszuges ist auch nach Umarbeitung oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Katasteramtes zulässig. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt.

Maßstab 1 : 25000

Die neu geplanten Gewässer sind in den Plänen I, II, III rot markiert!